

	<p>Objekt: Deckelpokal mit dem "Kampf um die Hose"</p> <p>Museum: Glasmuseum Hentrich, Kunstpalast Ehrenhof 4-5 40479 Düsseldorf +49 211 56642-100 info@smkp.de</p> <p>Sammlung: Brandenburg</p> <p>Inventarnummer: LP 2017-24 a,b</p>
--	--

Beschreibung

Deckelpokal aus farblosem Glas, leicht aufgewölbter Fuß, Hohlbalusterschaft, leicht konische Kupa, Deckel mit Balusterknopf. Auf der Kupa streiten sich fünf Frauen um eine Männerbundhose, zum Teil bewaffnet mit Messer, Heurechen und Spieß. Ein junger Kavalier mit Federhut macht sich derweil aus dem Staub.

Der "Kampf um die Hose" ist ein beliebtes Motiv der Graphik des 18. und 19. Jahrhunderts. Dabei tritt die Hose anstelle eines Mannes, den mehrere Frauen gleichzeitig begehren. Während die Frauen sich noch bekämpfen, stiehlt sich der Mann davon, so dass keine ihn bekommt. Ein Glas mit diesem Motiv befindet sich im Kunstgewerbemuseum Prag (Drahotová, Barokní rezané sklo 1600-1760, 1989, Nr. 157).

Ein Pokal im Kestner-Museum, Hannover, könnte von derselben Hand graviert sein (Mosel, Glas, 1979, Nr. 244; vgl. Kovacek, Glas aus 5 Jahrhunderten, 1990, Nr. 51). Dieses Glas zeigt einen holländischen Bauerntanz und wird versuchsweise dem Berliner Glasschneider Johann Christian Bode zugeschrieben. [Wolf-Horst Röhl]

Grunddaten

Material/Technik:	Glas / in Hilfsmodell geblasen, geformt, geschliffen, geschnitten, poliert
Maße:	H. 31,6 cm; H. ohne Deckel 20,3 cm, Dm. 9,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1737-1745
	wer	Zechliner Glashütte
	wo	Mark Brandenburg

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Johann Christian Bode (1675-)

wo

Schlagworte

- Deckelpokal
- Genreszene
- Glasherstellung
- Glasschnitt
- Herrenhose
- Hose